

Ratsnotizen vom 21. Juli 2022

Haldenschule: Vergabe mehrerer Planungsleistungen für den Neubau von Mensa und Sporthalle

Jeweils einstimmig hat das Gremium folgende anfallende Planungsleistungen rund um den Neubau einer Mensa und einer Sporthalle auf dem Schulcampus Haldenschule (Modul 3) vergeben:

Die Objektplanung übernimmt das Planungsbüro ZOLL Architekten- und Stadtplaner, Stuttgart. Das Gremium hat das Planungsbüro - angepasst an den Planungsprozess - stufenweise, zunächst mit den Leistungsphasen 1 – 3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) beauftragt. Das Architektenhonorar beträgt vorläufig rund 862.850 Euro brutto. Die Planungsleistungen für die Tragwerksplanung wurden an das Planungsbüro „Knippershelig GmbH“ vergeben (Honorar: 239.100 Euro brutto). Die Planungsleistungen für die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik (einschließlich Gebäudeautomation) übernimmt das Planungsbüro „IWTI Gebäudetechnik GmbH“ (Honorar: rund 723.900 Euro brutto). Schließlich wurden noch die Planungsleistungen für die Elektrotechnik an das Planungsbüro „GBI Gesellschaft beratender Ingenieure mbH“ vergeben (Honorar: 275.700 Euro brutto).

Hintergrund: Ein offizieller Baubeschluss ist nach Abschluss und Vorstellung der Baugesuchsplanung (Leistungsphase 4) vorgesehen. Fördermittel stehen sowohl für die Sanierung der Haldenschule, als auch für den Neubau der Mensa und der Sporthalle über die Schulbau- und Sportstättenförderung in Aussicht. Die Förderquote liegt ungefähr bei 18 – 20 Prozent. Für die Sporthalle könnte eine pauschale Förderung 270.000 Euro betragen. Die Gesamtförderhöhe bei Modul 3 (Neubau Mensa und Sporthalle) könnte sich auf rd. 1,6 bis 1,7 Millionen Euro belaufen.

Finanzbericht erstes Halbjahr 2022

Das Gremium nahm zur Kenntnis, dass der Haushaltserlass des Landes Baden-Württemberg nach der Maisteuerschätzung 2022 aktualisiert wurde. Es ergaben sich bei den

Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit 76.000 Euro mehr als ursprünglich erwartet und bei den Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit 1.659.900 Euro mehr als ursprünglich erwartet. Bei den Investitionstätigkeiten wird es im zweiten Halbjahr 2022 vorgesehene Baumaßnahmen geben, die in diesem Jahr nicht mehr begonnen werden können.

Förderung des Neubaus der Geschäftsstelle des Turnverein Stetten e.V.

Einstimmig sprach sich das Gremium dafür aus, dem Turnverein Stetten e. V. einen Investitionskostenzuschuss von 50 Prozent der Brutto-Gesamtkosten zum Neubau der Vereinsgeschäftsstelle auf seinem vereinseigenen Gelände zu gewähren. Es handelt sich um eine Entscheidung im Einzelfall. Die Förderung wird im ersten Jahr 100.000 Euro (brutto) und im zweiten Jahr auf Nachweis bis zu maximal 125.000 Euro (brutto) betragen, insgesamt nicht mehr als 225.000 Euro (brutto). Der Vereinsvorstand und der beauftragte Architekt haben das Vorhaben gemeinsam im Gremium vorgestellt. Der Gemeinderat gab hierfür grünes Licht und stimmte der Bewirtschaftung der in den Haushaltsplan eingestellten Mittel von insgesamt maximal 225.000 Euro (brutto) zu.

Zentralisierung der Abwasserreinigung und Auswirkungen auf den Gebührenhaushalt

Bei einer Enthaltung sprach sich das Gremium für die erforderlichen Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen zur Zentralisierung der Abwasserreinigung am Standort der Kläranlage Krättenbach aus. Das Gremium hat der Kostenschätzung in Höhe von rund 19,2 Millionen Euro zugestimmt und den Baubeschluss gefasst. Die finanziellen Auswirkungen auf den Gebührenhaushalt sind moderat und fallen in den Jahren 2024 bis 2027 an. Die Schmutzwassergebühren steigen 2024 moderat an auf 3,12 Euro/m³ im Vergleich zu 2,49 Euro/m³ in den Jahren 2022 und 2023 bzw. 3,15 Euro/m³ in den Jahren 2020 und 2021. Für die Maßnahmen wurden Fördermittel beim Regierungspräsidium Stuttgart beantragt und eine hohe Zuwendung nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft gewährt. Die

Funktionsabschnitte 1 und 2 konnten in die Förderung für das Bewilligungsjahr 2022 aufgenommen werden, sodass rund 5,52 Millionen Euro Landesfördermittel bereitgestellt werden. Weitere anschließende Fördermittel wurden beantragt. Das Gremium hat die finanziellen Auswirkungen zur Kenntnis genommen.

Ein Meilenstein: Städtebaulicher Rahmenplan „Quartier Hangweide“ beschlossen.

Einstimmig hat das Gremium den Städtebaulichen Rahmenplan „Quartier Hangweide“ von UTA Architekten, Stuttgart, mit Datum von 24.06.2022 beschlossen. Der Städtebauliche Rahmenplan ist Grundlage für alle weiteren Planungen auf der Hangweide, insbesondere das Bebauungsplanverfahren. Die Hangweide soll ca. 650 Wohneinheiten für rund 1.300 Menschen bieten.

Hintergrund: Das Zukunftsprojekt Hangweide ist zwischenzeitlich eines von 16 Projekten der Internationalen Bauausstellung StadtRegion Stuttgart, die das Potenzial für eine Weiterentwicklung als Ausstellungsorte im Jahr 2027 haben. Die Planungskonzeption ist komplex und beinhaltet das städtebauliche Leitbild des „Urbanen Dorfes“, eine landschaftsplanerische Einbindung, ein Mobilitätskonzept für ein autoarmes Quartier und Ansätze für das soziale Miteinander sowie öffentliche und private Infrastruktur. Durch das grüne Licht des Gemeinderats für den Städtebaulichen Rahmenplan ist der Rahmen für das weitere Bebauungsplanverfahren gesetzt und der Weg frei.

„Zukunftsprojekt Hangweide“: Vorentwurf des Bebauungsplans und der Satzung anerkannt

Der Gemeinderat stimmte einstimmig einem festgelegten erweiterten Abgrenzungsbereich des Quartiers zu und sprach sich für die Anerkennung des Vorentwurfs des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange aus. Die Grundlage für den erweiterten Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Quartier Hangweide“ ist der Abgrenzungslageplan vom 24.06.2022 der LBBW Immobilien

Kommunalentwicklung GmbH, Stuttgart. Das Gremium hat den Vorentwurf des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften „Quartier Hangweide“ auf Gemarkung Rommelshausen inklusiv des zugehörigen Textteils und der Begründung der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Stuttgart in der Fassung vom 24.06.2022 als Grundlage der weiteren Verfahrensschritte anerkannt. Der nächste Verfahrensschritt ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Anhörung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB.

Ende eines Provisoriums: Pavillon neben dem Rathausgebäude wird abgerissen

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Vergabe der Abbrucharbeiten des mittlerweile baufälligen Gebäudes in den Kirchgärten 7 auf Grundlage des Angebots vom 20.06.2022 aus. Der Abbruch wurde an die Firma E. Bayer Baustoffwerke, 73730 Esslingen, vergeben und kostet insgesamt 79.928,02 Euro (brutto), wobei 60 Prozent dieser Kosten durch Fördermittel im Rahmen der Städtebauförderung ASP 2021 übernommen werden.

Wechsel in der OGL-Fraktion: Gemeinderäte Fock und Brencher gehen, Heike Santamaria und Axel Döhring rücken nach

Dem Ausscheiden von GR'in Charlotte Fock und GR Jeffrey Brencher aus dem Gemeinderat wurde jeweils einstimmig zugestimmt. Für Charlotte Fock rückt Heike Santamaria ins Gremium, für Jeffrey Brencher folgt Axel Döhring. Bürgermeister Benedikt Paulowitsch würdigte die Verdienste von Frau Fock, die aus gesundheitlichen und familiären Gründen aus dem Gremium ausschied. Etwas mehr als drei Jahre lang war sie Mitglied im Gemeinderat und eine der jüngeren Mitglieder im Gremium. "Es ist eine Lebensphase, in welcher sowohl das Privat- als auch das Berufsleben auf Hochtouren läuft. Da wird es dann mit dem Ehrenamt besonders schwierig.", so Paulowitsch. Ihr Augenmerk im ehrenamtlichen Engagement lag häufig auf der Situation von

Kindern und Jugendlichen. Bürgermeister Benedikt Paulowitsch würdigte die Verdienste von Herrn Brencher, der zum 01.09.2022 Klimaschutzbeauftragter in der interkommunalen Klimaschutzgeschäftsstelle Kernen, Remshalden und Winterbach wird. Arbeitnehmer der Gemeinde zu sein stellt einen Hinderungsgrund dar, weshalb er nicht Gemeinderat sein darf und aus dem Gremium ausschied. Etwas mehr als ein Jahr lang war Jeffrey Brencher Mitglied im Gemeinderat. "Sie sind von Klimaschutzmaßnahmen nicht nur absolut überzeugt, sondern zeichnen sich durch einen unglaublichen Fleiß aus, entsprechende Maßnahmen auch technisch und juristisch zu durchdringen", so Paulowitsch. Sein ehrenamtliches Engagement sei nicht übermotiviert oder dogmatisch, sondern stets aktiv konstruktiv und pragmatisch.

Charlotte Fock und Jeffrey Brencher verzichteten auf lange Abschiedsreden. Sie dankten für die Zusammenarbeit im Gremium. Im Anschluss an die Verabschiedung verpflichtete Bürgermeister Paulowitsch das neue Gremiumsmitglied Heike Santamaria zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtsverpflichtung. Sie sprach die Formel: "Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und die gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern." Axel Döhring, Nachrücker für Jeffrey Brencher, konnte in der Sitzung nicht persönlich anwesend sein. Herr Döhring rückte für Herrn Brencher ins Gremium nach, weil der vorhergehende Nachrücker Herr Domenico Murrone die Annahme der Wahl aus wichtigem Grund abgelehnt hatte. Die Verpflichtung von Herrn Döhring ist für die nächste Sitzung des Gemeinderates am 29.09.2022 vorgesehen.

Neubesetzung von Ausschüssen

Infolge des personellen Wechsels bei der OGL-Fraktion ergeben sich Veränderungen der Besetzungen von Gremien und Ausschüssen sowie von Vertretern der Gemeinde in Zweckverbänden, Vereinen u.a. sowie in Kommissionen. Einstimmig votierte das Gremium für folgende Neubesetzungen: Ständiges Mitglied im Verwaltungsausschuss wird GR'in Heike Santamaria, stellvertretendes Mitglied wird GR Axel Döhring. Ständiges Mitglied im Technischen Ausschuss

wird GR Axel Döhring, stellvertretendes Mitglied wird GR'in Heike Santamaria. Stellvertretendes Mitglied im Wasserversorgungsverband Endersbach-Rommelshausen wird GR Axel Döhring. Mitglied in der Volkshochschule Unteres Remstal und Abendgymnasium Unteres Remstal wird GR Axel Döhring. Ständiges Mitglied im Kindergartenverein Rommelshausen wird GR'in Heike Santamaria. Mitglied der Bedarfsplanungskommission Kindergarten wird GR'in Heike Santamaria.